

Neue Powerscreen Chieftain 1700 3-Deck bei der Brockmann Recycling GmbH



Die CH 1700 3D: Schnell aufgebaut, effizienter Durchsatz und einfache Wartung

Nach neun erfolgreichen Arbeitsjahren und mehr als 8.000 hart geleisteten Betriebsstunden ersetzt ein Nachfolgemodell die bewährte Siebtechnik im Recyclingzentrum Nützen. Schon vor 10 Jahren befasste man sich im Hause Brockmann intensiv mit der Thematik, aus den jährlich anfallenden Ziegel- und Betonschutt mengen höherwertigere Produkte herzustellen.

Damals sollten eine bessere Unabhängigkeit vom Massenmarkt erreicht und gleichzeitig bessere Verkaufserlöse für hochwertige Sekundärbaustoffe erzielt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden mit einer raupenmobilen Anlagenkombination, bestehend aus Backenbrecher Terex-Pegson „XR 400“ und Siebanlage Powerscreen „Chieftain 1400“ Mineralgemische 0-32 mm und 0-45 mm produziert.

Es gab allerdings zunehmend Probleme bei der Vermarktung der Produkte im wasserungebundem Wegebau, u.a. auch, weil die Materialien nicht ausreichend von Eisenbestandteilen, insbesondere von Kleinteilen wie Schrauben und Nägeln, befreit waren.

Nach Prüfung des Marktes und internen Beratungen entschloss man sich, zukünftig vermehrt auf die Vermarktung im Garten- und Landschaftsbau und bei Privatkunden zu setzen, was wiederum die Siebung der Mineralgemische in mehrere Fraktionen erforderte. Vertrauensvoll wurden die Aufbereitungsspezialisten von Christophel aus Lübeck hinzugezogen, um gemeinsam eine optimale Lösung zu erarbeiten.

Seit Sommer 2008 arbeitete als Ergebnis eine Powerscreen „Chieftain 1700 3-Deck“ zur Klassierung hinter dem Backenbrecher. Ausgestattet mit permanentmagnetischen Antriebstrummeln in den Austragsbändern konnte diese Maschine die Körnungsfractionen optimal von jeglichen Eisenanteilen befreien. Mit dem nun produzierten Brechsand und den drei Körnungsfractionen wurden neue Kundenkreise erschlossen; die durchschnittlichen Verkaufserlöse wurden deutlich verbessert.

Nach nunmehr 9 Einsatzjahren und 8.000 Betriebsstunden, war es für Dirk Brockmann im Frühjahr an der Zeit, die „Chieftain 1700“ durch ein baugleiches Neugerät zu ersetzen. Die wuchtige Anlage

verfügt über einen 8 m³ Aufgabebunker mit regelbarem Bandabzug, von dem das Aufgabegut über ein Steigband dem Siebkasten zugeführt wird.

Der 3-Deck-Siebkasten hat im Ober- und Mitteldeck eine Siebfläche von 4.800 x 1.500 mm und ist jeweils mit quer gespannten Quadratmaschensieben ausgestattet. Im 4.300 x 1.500 mm großen Unterdeck sind zwei längs gespannte Harfensiebe eingebaut, deren optimale Vorspannung durch die hydraulische Siebspannvorrichtung sichergestellt wird. Das Heckband zum Austrag der Sandfraktion lässt sich zum Siebwechsel im Unterdeck auf Bodenniveau absenken.

Ober- und Mitteldeck sind von der umlaufenden Wartungsbühne sehr gut zugänglich. Über drei hydraulisch faltbare Seitenaustragsbänder werden die Körnungsfractionen aufgehaldet und zusätzlich durch die wieder eingebauten magnetischen Antriebstrommeln von FE-Störstoffen gänzlich befreit.

Der dieselhydraulische Antrieb der Anlage wird von einem CAT-Motor mit 98 kW und Hydraulikkomponenten namhafter Hersteller bewerkstelligt.

„Die damals getroffene Anlagenauswahl hat sich vollumfänglich als richtig erwiesen, und ich habe deshalb gerne wieder eine Powerscreen-Anlage von Christophel gekauft“, so das positive Resümee von Dirk Brockmann.

Einsatz zur Klassierung hinter dem Backenbrecher:
Die CH 1700 3D im Betrieb



Foto: © Christophel